

IQVIA MARKTBERICHT CLASSIC

*Entwicklung des deutschen Pharmamarktes
im 1. Quartal 2022*

- Grafiken -



Inhaltsverzeichnis

- + Zusammenfassung
- + Summary
- + Entwicklung im Pharma-Gesamtmarkt (Apotheke und Klinik)
- + Entwicklung im Klinikmarkt
- + Entwicklung im Apothekenmarkt
- + Entwicklung im OTC-Apothekenversandhandel und bei rezeptfreien Arznei- und Nichtarzneimitteln
- + Entwicklung im GKV-Markt
- + Kalendereffekte zur Marktbetrachtung im Jahr 2022
- + Datenquellen
- + Erläuterungen zu den Auswertungen
- + Impressum

Der **IQVIA Marktbericht** informiert in komprimierter Weise über die aktuelle Entwicklung im deutschen Arzneimittelmarkt. Der Bericht beinhaltet Analyseergebnisse zum Pharmagesamtmarkt, Klinik- und Apothekenmarkt sowie zum GKV-Markt.

Zusammenfassung: Pharmagesamtmarkt und Klinikmarkt

- Die monatliche Entwicklung des Klinik- und Apothekenmarktes zeigt gegenüber dem von der Pandemie geprägten Vorjahresquartal eine deutliche Erholung.
- **Im ersten Quartal 2022 steigt der Umsatz mit Arzneimitteln im gesamten Pharmamarkt (Apotheke und Klinik) um 6,2 %** (Basis: Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers ohne jegliche Abzüge; berechnete Preise). **Der Absatz** erhöht sich um 3,6 %. Insgesamt wurden gut 25 Mrd. Zählleinheiten (=ZE; Tabletten, Kapseln, Portionsbeutel, Injektionen etc.) im Wert von über 13,6 Mrd. Euro an Patienten abgegeben.
- **Zur Monatsentwicklung:** Im Apothekensegment zeigen sich in den ersten drei Monaten des Jahres **Umsatzsteigerungen** zwischen 8,2 % (Januar) und 5,2 % (März). In der **Klinik** hingegen wuchs der Umsatz im Januar um 7,3 %, ging jedoch in den Folgemonaten Februar (+0,8 %) und März (+0,3 %) vergleichsweise stark zurück. Die **Menge** nach **ZE** erhöht sich im **Apothekensegment** in den Monaten Januar bis Februar jeweils im unteren einstelligen Bereich. In der **Klinik** ergibt sich für den Absatz ein massives Wachstum im Januar (13,7 %), welches bereits im Februar (+6 %) abflachte und im März (-3,5 %) gegenüber dem Vorjahr eine deutlich negative Entwicklung zeigt.
- **Der Apothekenmarkt verbucht im ersten Quartal 2022 ein Umsatzwachstum von 7,1 %** (Basis: Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt). Es wurden 426,7 Mio. Packungen (+14,9 %) im Wert von 11,3 Mrd. Euro (zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers, inkl. Impfstoffen und Testdiagnostika) an Patienten abgegeben.
- Die **GKV-Arzneimittelausgaben** abzüglich Abschlägen von Herstellern (§ 130a Abs. 1 SGB V) und Apotheken (ohne Berücksichtigung von Einsparungen aus Rabattverträgen) belaufen sich **im ersten Quartal 2022 auf 12,2 Mrd. Euro**. Dieser Wert liegt um **5,7 % über dem des Vorjahres**. Der **Absatz** nach Packungen steigt im gleichen Marktsegment und Zeitraum um **5,4 %**.
- Versucht man, die **aktuelle Entwicklung (1. Quartal) im Kontext der COVID-19-Pandemie** einzuordnen, so ist dies schwierig. Im Apothekenmarkt könnte man die Zunahme mit einer Normalisierung des Verschreibungs- und Verbrauchsverhaltens auf hohem Niveau erklären. In der Klinik lässt der Anstieg im Absatz nach ZE im Januar noch auf ein gewissen Nachholeffekt schließen (Back-log), allerdings verpufft dieser in den Folgemonaten.

Zusammenfassung: Apothekenmarkt

HINWEIS: Die Basis der hier dargestellten Umsatzwerte bildet, soweit nicht anders vermerkt, der Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers abzüglich des Herstellerabschlages in Höhe von 7 % und der gemeldeten Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach §130b SGB V.

Einsparungen aus Rabattverträgen nach §130a Abs. 8 SGB V sind nicht berücksichtigt.

- **Der Apothekenmarkt verbucht im ersten Quartal 2022** ein Umsatzwachstum von 7,1 %. Es wurden 426,7 Mio. Packungen (14,9 %) im Wert von 11,3 Mrd. Euro (inkl. Impfstoffen und Testdiagnostika) an Patienten abgegeben.
- In den **Monaten Januar bis März** sinkt das Umsatzwachstum des Apothekenmarktes jeweils leicht gegenüber Vorjahr von über 8 % auf 5 %. Insgesamt jedoch eine Entwicklung mit positivem Vorzeichen. Das Absatzwachstum erreicht hingegen in allen Monaten rund 15 %.
- Insgesamt zeichnete sich eine Normalisierung des Gesundheitsbetriebes ab, der Patienten wohl auch wieder mehr Ärzte und Apotheken aufsuchen ließ, und in der Apotheke insgesamt zu einem Wachstum führte.
- **Das Marktsegment der rezeptpflichtigen Präparate wächst im ersten Quartal 2022** um 6 % nach Umsatz und entspricht damit nahezu dem Absatzwachstum (+5,6 %). Dies entspricht einem Marktvolumen von rund 9,7 Mrd. Euro bzw. 189,9 Mio. Packungen. Relative hohe Wachstumsraten nach Umsatz und Absatz zeigt das Segment der Biosimilars und patentgeschützten Produkte, wobei die Umsatzentwicklung vorhandene Rabattverträge nicht berücksichtigt.
- **In den ersten drei Monaten 2022** wurden knapp 240 Mio. Packungen **rezeptfreie Arzneimittel** aus Apotheken und über den Versandhandel abgegeben, was einem Absatzplus von knapp 24 % gegenüber Vorjahr entspricht. Der Umsatz steigt um 14,5 % auf 1,5 Mrd. Euro. Die monatliche Entwicklung verlief seit November 2022 wieder mit positiven Vorzeichen.
- **Der Versandhandelsmarkt der rezeptfreien Arznei- und Nichtarzneimittel legt im ersten Quartal 2022** nach Wert um rund 11 % (rund 766 Mio. Euro) und nach Menge um knapp 16 % (68 Mio. Packungen) zu. Bei den Husten- und Erkältungsmitteln gab es einen Wachstumsanstieg, der mit +33 % hoch ausfiel. Verordnungen von rezeptfreien Arzneimitteln zulasten der GKV stiegen im ersten Quartal um 28 %.

Zusammenfassung: GKV-Markt

Hinweis: Die Basis der hier dargestellten Umsatzwerte bildet der Apothekenverkaufspreis abzüglich des Herstellerabschlages in Höhe von 7 % und der gemeldeten Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach §130b SGB V sowie der Apothekennachlässe.

Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a Abs. 8 SGB V sind nicht berücksichtigt.

- Die monatlichen GKV-Arzneiausgaben pendeln sich in den ersten drei Monaten 2022 auf einem mittleren einstelligen Wachstum nach Umsatz (+5,7 %; ohne Berücksichtigung von Einsparungen aus Rabattverträgen) und Menge in Packungen (+5,4 %) ein. Die durch COVID-19 verursachte, wechselhafte monatliche Marktentwicklung scheint überwunden.
- Die **GKV-Arzneimittelausgaben** abzüglich Abschlägen von Herstellern (§ 130a Abs. 1 SGB V) und Apotheken (ohne Berücksichtigung von Einsparungen aus Rabattverträgen) belaufen sich **im ersten Quartal 2022 auf 12,2 Mrd. Euro**. Dieser Wert liegt um **5,7 % über dem des Vorjahres**. Der **Absatz** nach Packungen steigt im gleichen Marktsegment und Zeitraum um **5,4 %**.
- Innerhalb der **zehn umsatzstärksten Arzneimittelgruppen im GKV-Markt** des ersten Quartals 2022 legt die Gruppe der Interleukinhemmer am stärksten (+16,9 %) zu. Zu den weiteren Gruppen mit zweistelligem Zuwachs nach Wert zählen Therapien wie sonstige Immunsuppressiva (+10,7 %), Antineoplastika (+14,5 %) und zytostatische Hormonantagonisten (+14,3 %), im Schwerpunkt also Therapien zur Behandlung von Krebs. Auffällig ist der Umsatzrückgang bei den TNF-alpha Inhibitoren (-9,5 %) zusammen mit einer Zunahme des Absatzes (+7,3 %). Hier zeigt sich der Effekt durch die besondere Wettbewerbssituation dieses Marktes.
- Die Einsparungen der gesetzlichen Krankenversicherung durch **Herstellerzwangsabschläge und Rabatte aus Erstattungsbeträgen belaufen sich im ersten Quartal 2022 auf 1,785 Mrd. Euro (+17 %)**.
- Auch für die **privaten Krankenversicherungen** ergeben sich Einsparungen durch Herstellerzwangsabschläge und Rabatte aus Erstattungsbeträgen. Dieses berechnete Volumen beläuft sich **im ersten Quartal 2022 auf 253 Mio. Euro* (+16 %)**.
- Im **Krankenhaus** steigen die Herstellerzwangsabschläge und Rabatte um 7 % auf 55 Mio. Euro.

* Berechnetes Einsparvolumen ohne Berücksichtigung von späteren Einreichungen, Beihilfeleistungen etc.

Summary: Total Pharmaceutical Market and Hospital Market

- The monthly development of the clinic and pharmacy market shows a clear recovery compared with the prior-year quarter, which was impacted by the pandemic.
- **In the first quarter of 2022, sales of medicines in the overall pharmaceutical market (pharmacy and clinic) rose by 6.2 %** (base: ex-manufacturer prices without any discounts, calculated prices). **Sales volumes** increased by 3.6 %. In total, a good 25 billion counting units (=ZE; tablets, capsules, sachets, injections, etc.) worth over EUR 13.6 billion were dispensed to patients.
- **On the monthly development:** In the pharmacy segment, the first 3 months of the year showed **sales increases** of between 8.2 % (January) and 5.2 % (March). In the **clinic**, on the other hand, sales grew by 7.3 % in January, but declined massively in the following months of February (0.8 %) and March (0.3 %). The **volume** of **ZE** increases in the **pharmacy segment** in the low single digits in each of the months January to February. In the **clinic**, the sales volume shows a massive growth in January (13.7 %), which already flattened in February (+6 %) and shows a clear negative development in March (-3.5 %) compared to the previous year.
- **The pharmacy market** posted sales growth of 7.1 % **in the first quarter of 2022** (base: ex-manufacturer prices minus mandatory rebates). 426.7 million packages (+14.9 %) worth 11.3 billion euros (including vaccines and test diagnostics) were dispensed to patients.
- **SHI pharmaceutical expenditure** less discounts from manufacturers (Section 130a (1) of the German Social Code, Book V) and pharmacies (excluding savings from discount agreements) will amount to **EUR 12.2 billion in the first quarter of 2022**. This figure is **5.7 % higher than in the previous year**. **Sales** by pack increase by **5.4 %** in the same market segment and period.
- If one tries to classify the **current development (1st quarter) in the context of the COVID 19 pandemic**, the classification is difficult. In the pharmacy market, the increase could be explained by a normalization of prescribing and consumption behavior at a high level. In the hospital market, the increase in sales after ZE in January suggests a certain catch-up effect (back-log), but this fizzles out in the following months.

Summary: Total Retail Market

NOTE: Unless otherwise indicated all Euro sales mentioned on this page are calculated on the basis of ex-manufacturer prices (ApU) less compulsory manufacturers discounts of 7 % as well as reported rebates on the ex-manufacturer price negotiated between Pharmaceutical manufacturers and the National Association of SHI Funds on patent protected drugs with approved additional benefit (§130b SGB V).

Savings from rebate contracts (§130a (8) SGB V) are not included.

- The pharmacy market recorded sales growth of 7.1 % in the first quarter of 2022. 426.7 million packages (14.9 %) worth 11.3 billion euros (including vaccines and test diagnostics) were dispensed to patients.
 - In each of the months from January to March, sales growth in the pharmacy market fell slightly year-on-year from over 8 % to 5 %. Overall, however, a positive market development. In contrast, sales growth reached around 15 % in all months.
 - Overall, there were signs of a normalization in the health care sector, which probably led patients to visit more doctors and pharmacies again. And in the pharmacy sector, this led to good overall growth.
 - The market segment for prescription preparations grew by 6 % by revenue in the first quarter of 2022, almost in line with sales growth (5.6 %). This corresponds to a market volume of around 9.7 billion euros or 189.9 million packs. Relatively high growth rates in sales and unit sales are shown by the segment of biosimilars and patent-protected products, whereby the sales development does not take into account existing discount agreements.
- In the first three months of 2022, just under 240 million packs of non-prescription medicines were dispensed from pharmacies and via mail order, representing a year-on-year increase in sales of almost 24 %. Sales increased by 14.5 % to 1.5 billion euros. The monthly market development has again been positive since November 2021.
 - In the first quarter of 2022, the mail-order market for over-the-counter medicines and non-prescription drugs is up by around 11 % in terms of value (around 766 million euros) and by just under 16 % in terms of volume (68 million packs). There was a growth increase in cough and cold medicines, which was high at +33 %. Prescriptions of over-the-counter medicines paid for by the SHI system increased by 28% in the first quarter.

Summary: Statutory Health Insurance Market (SHI)

NOTE: All Euro sales figures on this page are calculated on the basis of ex-pharmacy prices less compulsory manufacturers discounts of 7 % and reported rebates on the ex-manufacturer price (ApU) negotiated between pharmaceutical manufacturers and the National Association of SHI Funds on patent protected drugs with approved additional benefit (§130b SGB V), as well as pharmacy discounts.

Savings from rebate contracts according to §130a (8) SGB V are not included.

- Monthly SHI drug spending settled at mid-single-digit growth in sales (+5.7 %; excluding savings from rebate contracts) and volume in packs (+5.4 %) over the first three months in 2022. The volatile monthly market development caused by COVID-19 appears to have been overcome.
- SHI pharmaceutical expenditure less discounts from manufacturers (Section 130a (1) SGB V) and pharmacies (excluding savings from discount agreements) amounts to 12.2 billion euro in the first quarter of 2022. This figure is 5.7 % higher than in the previous year. Sales by pack increase by 5.4 % in the same market segment and period. Within the ten top-selling drug groups in the SHI market in the first quarter of 2022, the group of interleukin inhibitors shows the strongest growth (+16.9 %). Other groups with double-digit growth by value include therapies such as other immunosuppressants (+10.7 %) antineoplastics (+14.5 %) and cytostatic hormone antagonists (+14.3 %), primarily therapies for the treatment of cancer. The decline in sales of TNF-alpha inhibitors (-9.5 %) together with an increase in unit sales (+7.3 %) is striking. This reflects the effect of the particularly competitive situation in this market.
- Savings for the statutory health insurance system from mandatory manufacturer discounts and rebates from reimbursement amounts to 1.785 billion euros (+17 %) in the first quarter of 2022.
- Private health insurers will also see savings from manufacturer discounts and rebates from reimbursement amounts. This calculated volume amounts to 253 million* euros (+16%) in the first quarter of 2022.
- In the hospital sector, mandatory manufacturer discounts and rebates increased by 7 % to €55 million.

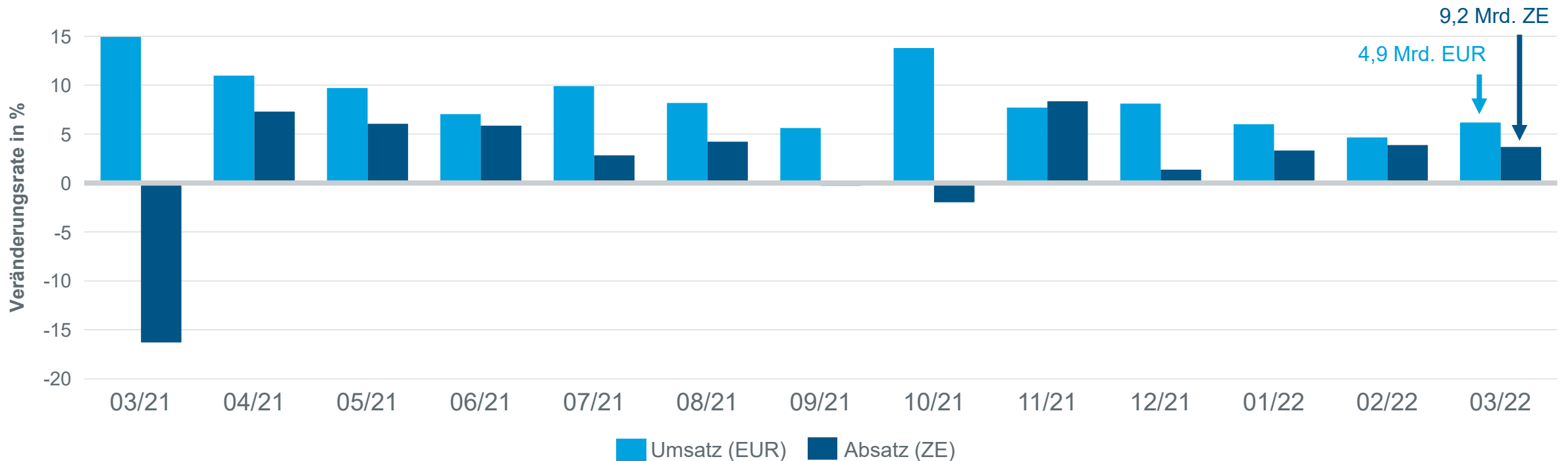
* Calculated savings not including later claims submissions, benefit payments, the so-called "Beihilfe" (a benefit for medical treatment civil servants are eligible to in Germany), etc.

Entwicklung im Pharma- Gesamtmarkt (Apotheke und Klinik)



Pharma-Gesamtmarkt im ersten Quartal 2022: Umsatz- und Absatzwachstum im mittleren einstelligen Bereich

Monatliche Marktentwicklung von 03/2021 bis 03/2022

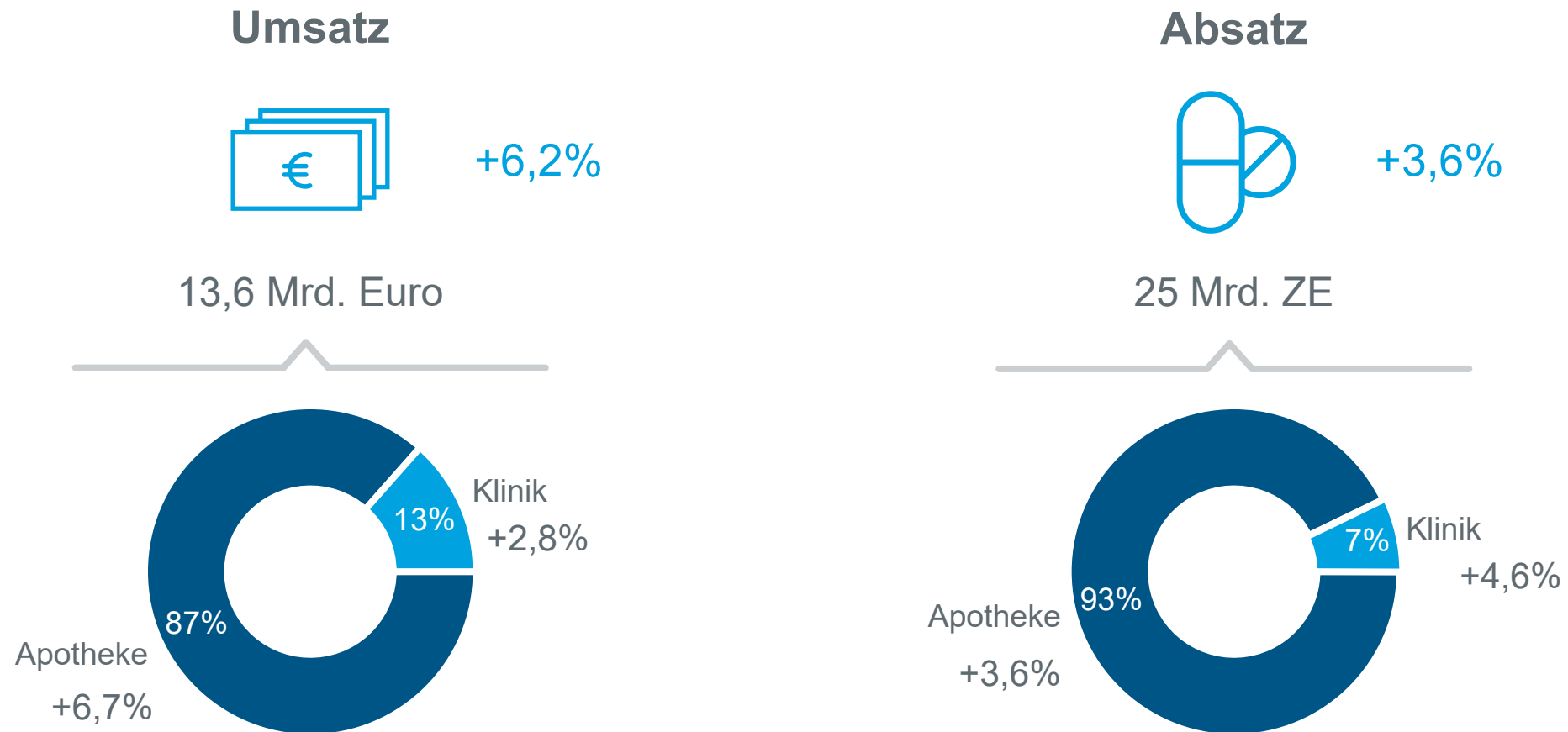


**Kumuliert Januar-März 2022: Umsatz 13,6 Mrd. Euro (+6,2%)
 Absatz 25,0 Mrd. ZE (+3,6%)**

Quelle: IQVIA Dataview® Arzneimittelverbrauch (AMV) Datenbank: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Umsatz in Euro zu bewerteten Klinikpreisen, Absatz in Zählheiten (ZE); IQVIA PharmaScope® National, Umsatz in Euro zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers ((ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) ohne Berücksichtigung von Zwangsrabatten und Einsparungen aus Rabattverträgen, Absatz in Zählheiten, Berücksichtigung von Zubereitungen ab Jahr 2009, Apothekenumsatz inkl. Impfstoffe

Pharmamarkt im ersten Quartal 2022: Absatzwachstum in Klinik und Apotheke fast gleich stark, höheres Umsatzwachstum in der Apotheke

Betrachtung des Bruttoumsatzes im Januar bis März 2022

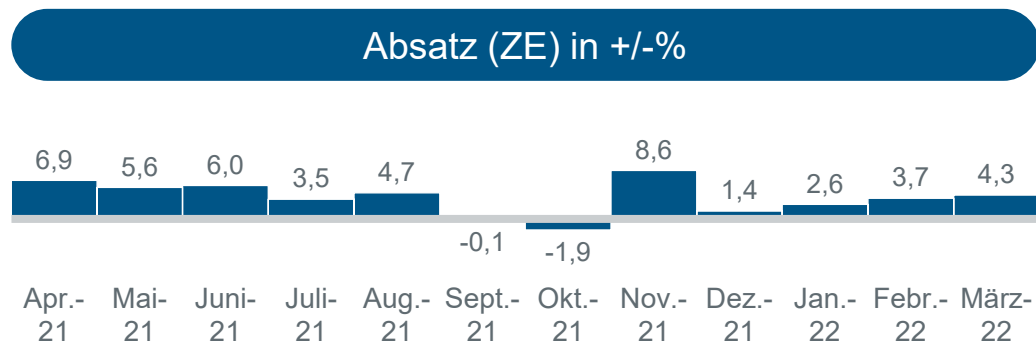
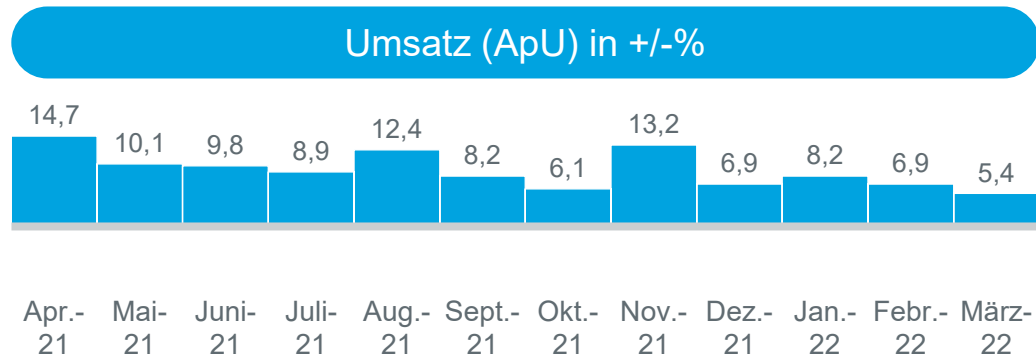


Quelle: IQVIA Dataview® AMV Datenbank IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), IQVIA PharmaScope® National, Apothekenumsatz inkl. Impfstoffe

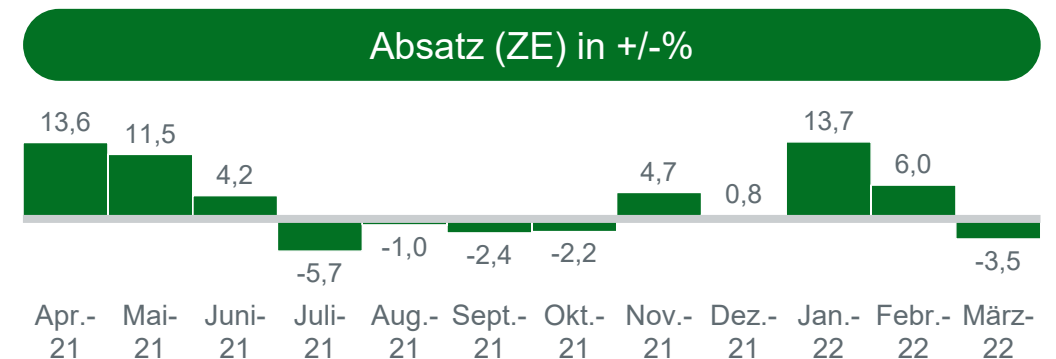
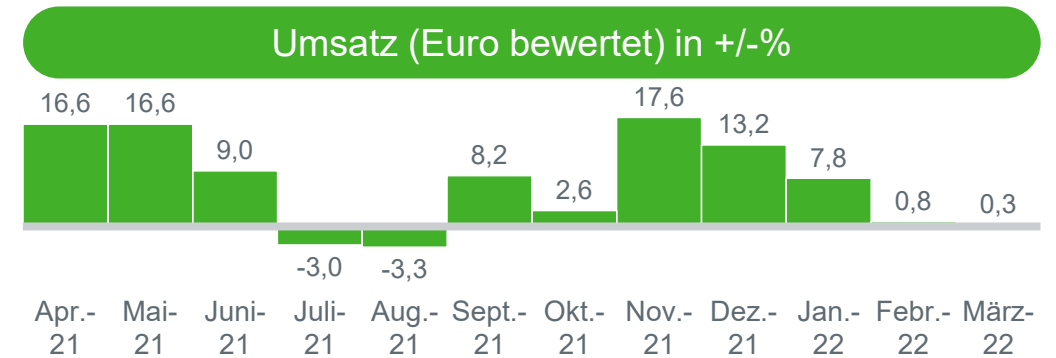
Die monatliche Entwicklung des Klinik- und Apothekenmarktes zeigt im Verlauf den Einfluss der COVID-19 Pandemie auf beide Sektoren

Aktuelle 12 Monate bis März 2022

Apotheke



Klinik



Quelle: IQVIA Dataview® Arzneimittelverbrauch (AMV) Datenbank: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Umsatz in Euro zu bewerteten Klinikpreisen, Absatz in Zählheiten (ZE); IQVIA PharmaScope® National, Umsatz in Euro zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers ((ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) ohne Berücksichtigung von Zwangsrabatten und Einsparungen aus Rabattverträgen, Absatz in Zählheiten, Berücksichtigung von Zubereitungen ab Jahr 2010, Apothekenumsatz inkl. Impfstoffe

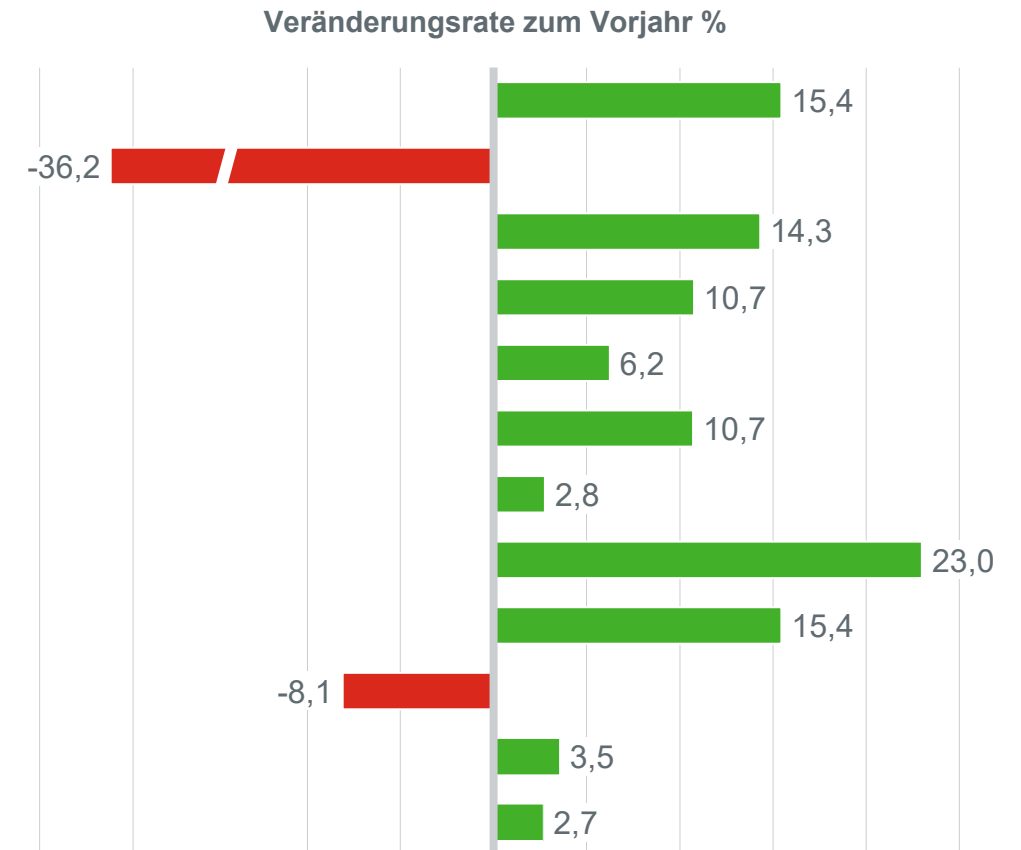
Entwicklung im Klinikmarkt



Erstes Quartal 2022: Sechs der zehn umsatzstärksten Arzneimittelgruppen im Klinikmarkt mit zweistelligem Zuwachs

Basis: ATC3-Klassifikation; Umsatzentwicklung in Mio. EUR von Januar bis März 2022 gegenüber Vergleichszeitraum 2021

	Jan – Mar 2021	Jan - Mar 2022
L01G MAB ANTINEOPLASTIKA	481,8	556,2
N07X ALLE AND.ZNS-WIRKS.PRAEP	202,8	129,4
J06C POLYVAL.IMMUNGLOBUL.,I.V	80,1	91,5
L04X SONST.IMMUNSUPPRESSIVA	61,9	68,5
B02D PROD.Z.REGUL.BLUTGERINN.	50,3	53,5
N07A PROD.G.MULTIPLE SKLEROSE	45,6	50,5
L04C INTERLEUKIN INHIBITOREN	45,4	46,6
L01X SONSTIGE ANTINEOPLASTIKA	32,0	39,4
B01B HEPARINE	27,0	31,1
S01P OPH.ANTINEOVASKULAR.PROD	30,3	27,9
SUMME TOP 10	1.057,2	1.094,6
GESAMT	1.779,8	1.827,2

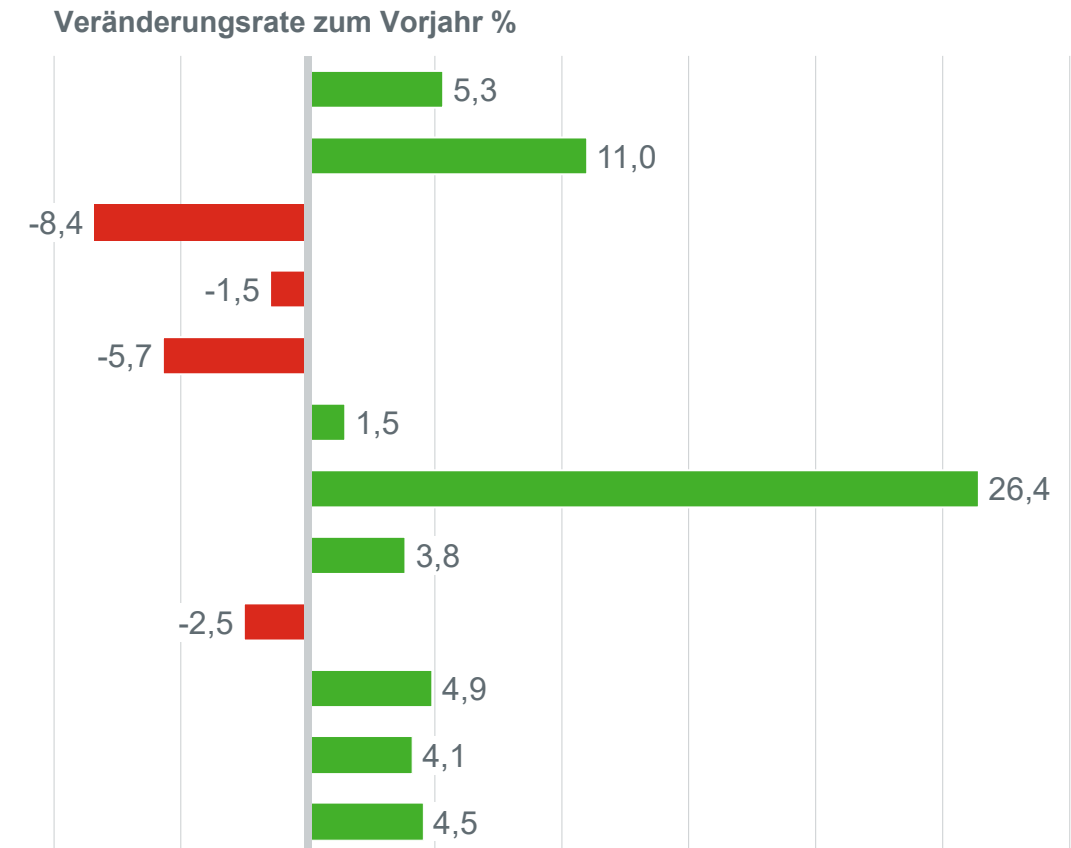


Quelle: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Umsatz in Euro zu bewerteten Klinikpreisen

Erstes Quartal 2022: Vier der zehn mengenstärksten Arzneimittelgruppen im Klinikmarkt verbuchen Rückgänge

Basis: ATC 3-Klassifikation; Mengenentwicklung in Mio. Zähleinheiten (ZE) von Januar bis März 2022 gegenüber Vergleichszeitraum 2021

	Jan – Mar 2021	Jan – Mar 2022
D08A ANTISEPTIKA+DESINFIZIENT	685,1	721,6
N02B SONSTIGE ANALGETIKA	79,2	87,9
D02A EMOLLIENTIA+HAUTSCHUTZPR	73,4	67,2
S01X SONSTIGE OPHTHALMOLOGIKA	58,5	57,6
A01A STOMATOLOGIKA	44,1	41,6
K01B STANDARDLOESUNGEN	32,3	32,8
R01A RHINOLOGIKA, TOPISCH	25,3	32,0
A02B ULCUSTHERAPEUTIKA	29,3	30,5
D03A WUNDHEILMITTEL	29,3	28,5
N05A ANTIPSYCHOTIKA	24,6	25,8
SUMME TOP 10	1.081,1	1.125,5
GESAMT	1.717,5	1.795,7



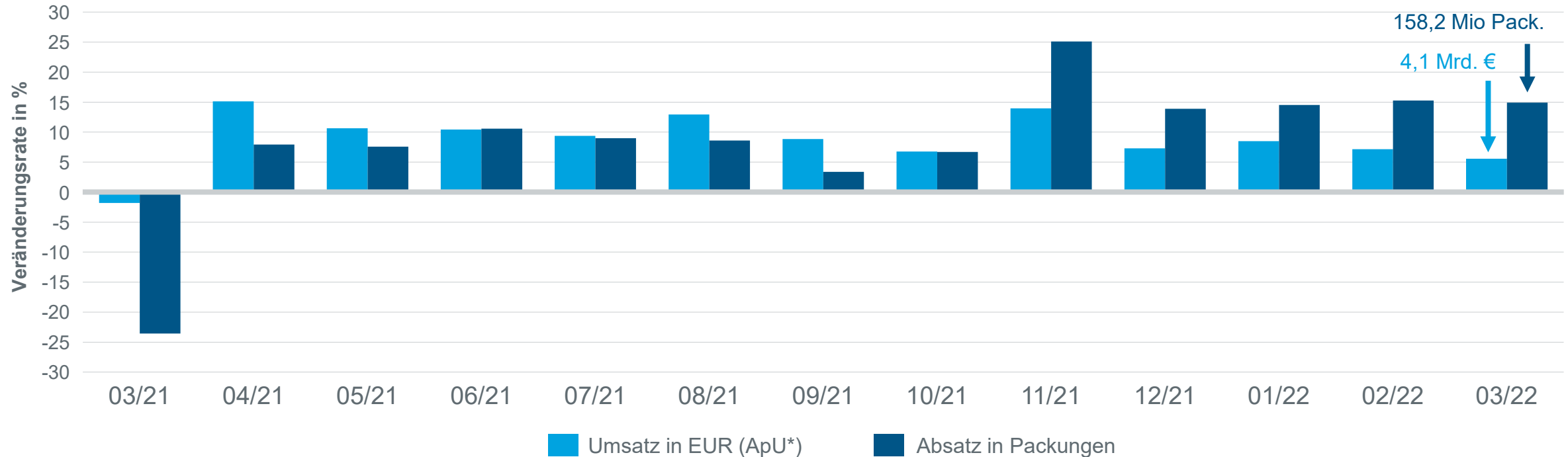
Quelle: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Absatz in Zähleinheiten (ZE)

Entwicklung im Apothekenmarkt



Apothekenmarkt im ersten Quartal 2022: Umsatzwachstum im hohen einstelligen Bereich, Absatzzuwachs im zweistelligen Bereich

Umsatz- und Absatzentwicklung von 03/2021 bis 03/2022

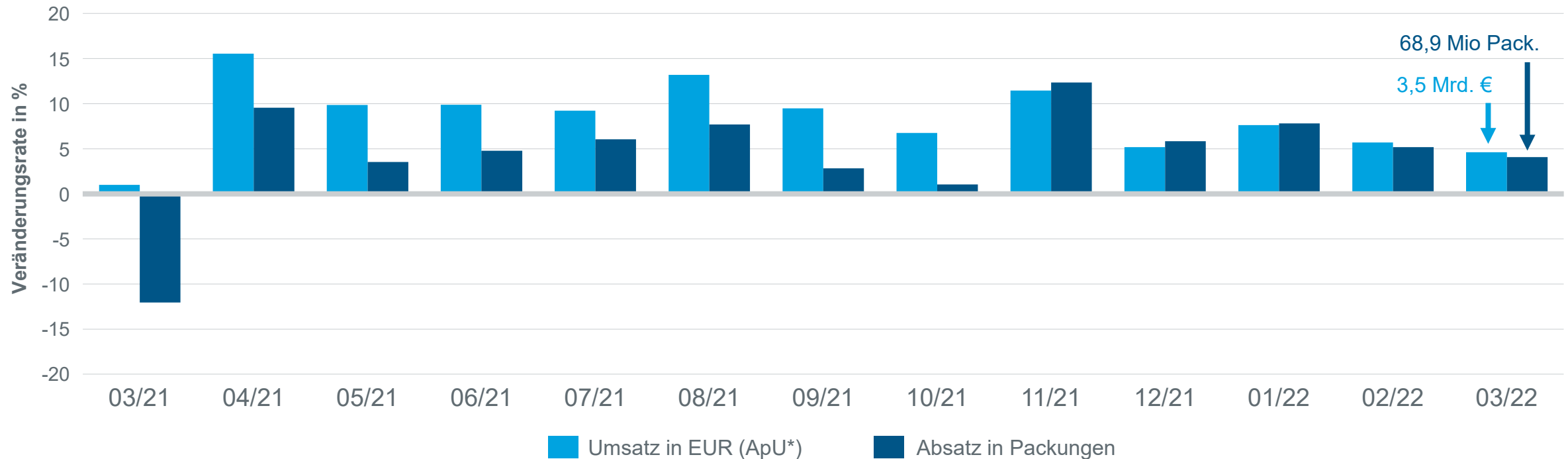


Kumuliert Januar - März 2022 : Umsatz 11,3 Mrd. Euro (+7,1%)
Absatz 426,7 Mio. Pack. (+14,9%)

Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: *Umsatz in € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert.

Rx-Präparate im Apothekenmarkt im ersten Quartal 2022: Umsatz- und Absatzwachstum im mittleren einstelligen Bereich

Umsatz- und Absatzentwicklung von 03/2021 bis 03/2022

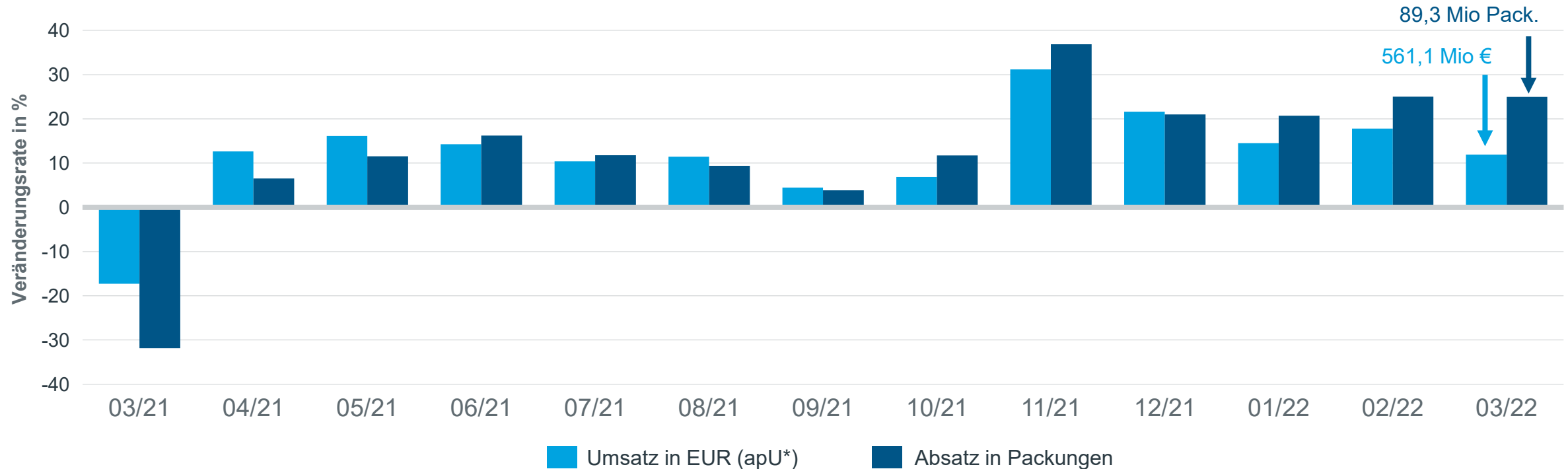


**Kumuliert Januar - März 2022 : Umsatz 9,7 Mrd. Euro (+6,0%)
Absatz 189,9 Mio. Pack (+5,6%)**

Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: *Umsatz in € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert.

OTC-Arzneimittel im Apothekenmarkt des ersten Quartals 2022: Zweistelliges Umsatz- und Absatzwachstum

Umsatz- und Absatzentwicklung von 03/2021 bis 03/2022

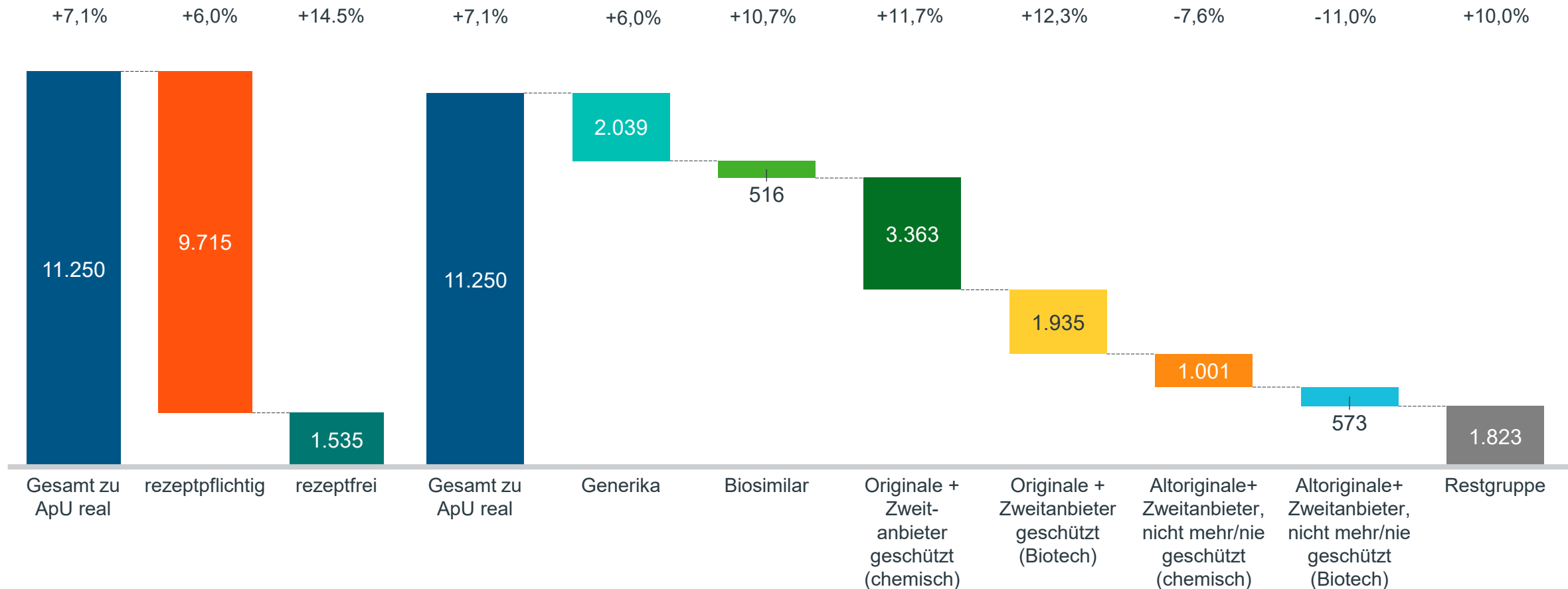


Kumuliert Januar - März 2022 : Umsatz 1,5 Mrd. Euro (+14,5%)
Absatz 236,8 Mio. Pack. (+23,6%)

Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: *Umsatz i € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert.

Umsatzentwicklung verschiedener Arzneisegmente im Apothekenmarkt von Januar bis März 2022: Zuwächse bei Biosimilars und geschützten Originalen

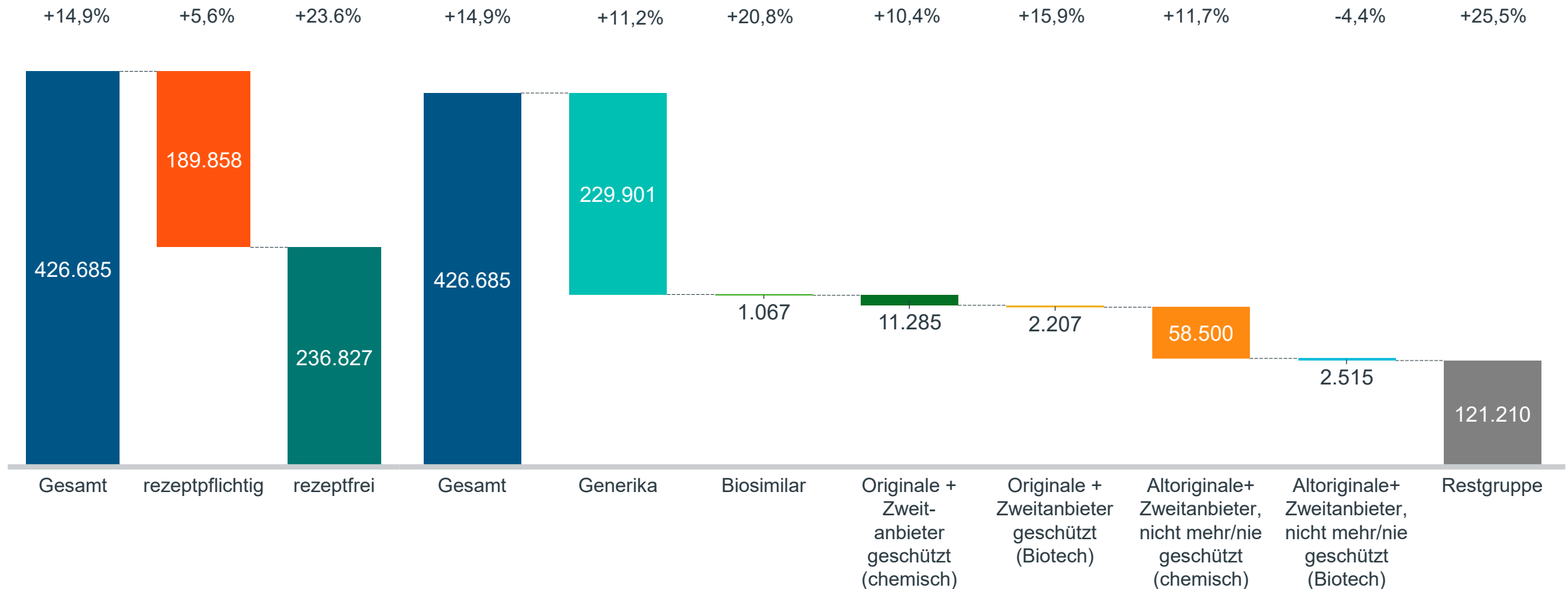
Darstellung des aufgegliederten Apotheken Umsatzes in Mio. € von Januar bis März 2022



Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: *Umsatz in € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert.

Absatzentwicklung verschiedener Arzneisegmente im Apothekenmarkt von Januar bis März 2022: Biosimilars und geschützte Originale sorgen für Wachstum

Darstellung des aufgegliederten Apotheken Absatzes in Tsd. Packungen von Januar bis März 2022



Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: Absatz in Mio. Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert.

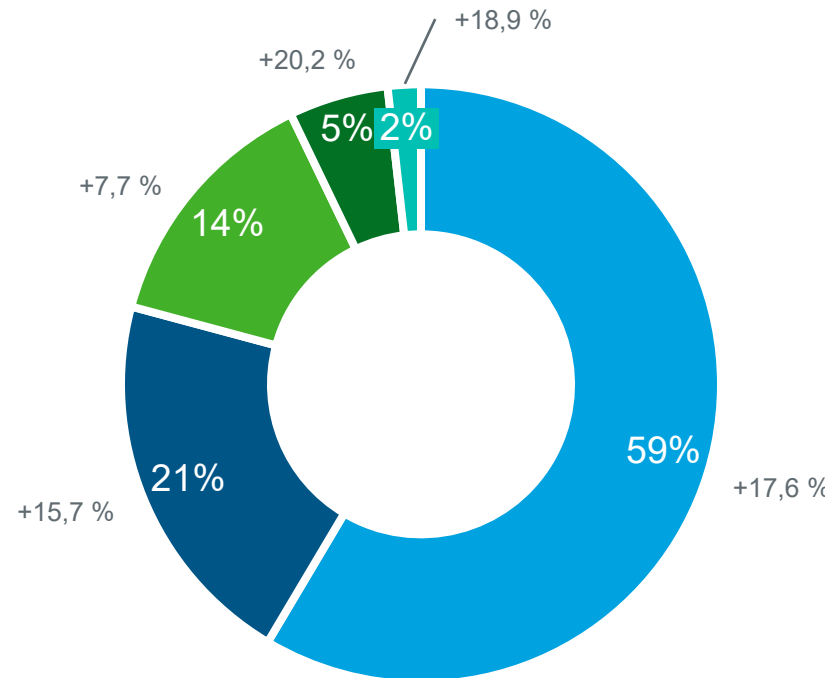
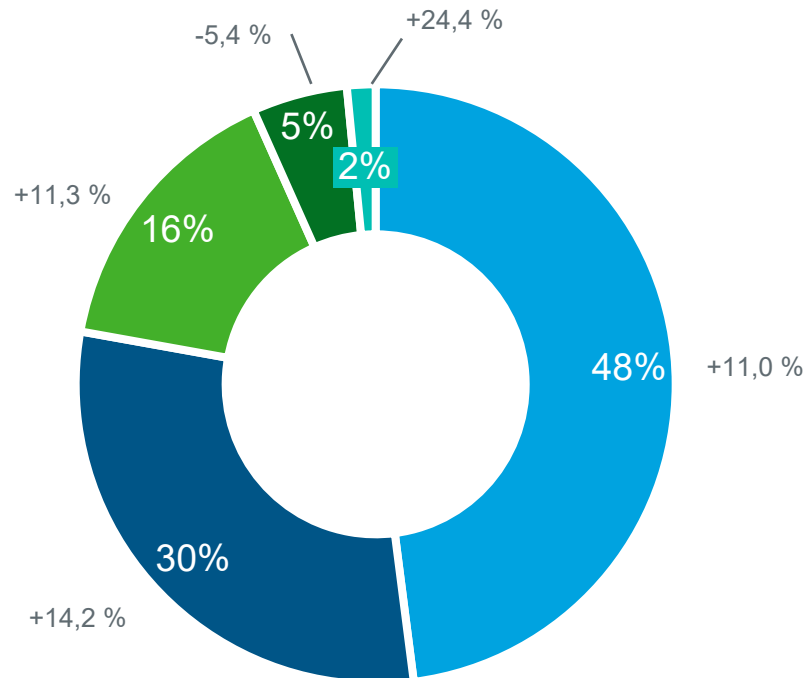
Entwicklung im OTC- Apothekenversandhandel und bei rezeptfreien Arznei- und Nichtarznei- mitteln



OTC-Versandhandel im ersten Quartal 2022: Umsatz- und Absatzwachstum im zweistelligen Bereich

Umsatz Jan - Mrz 2022:
766 Mio. Euro (+11,1 %)

Absatz Jan - Mrz 2022:
68 Mio. Packungen (+15,9 %)

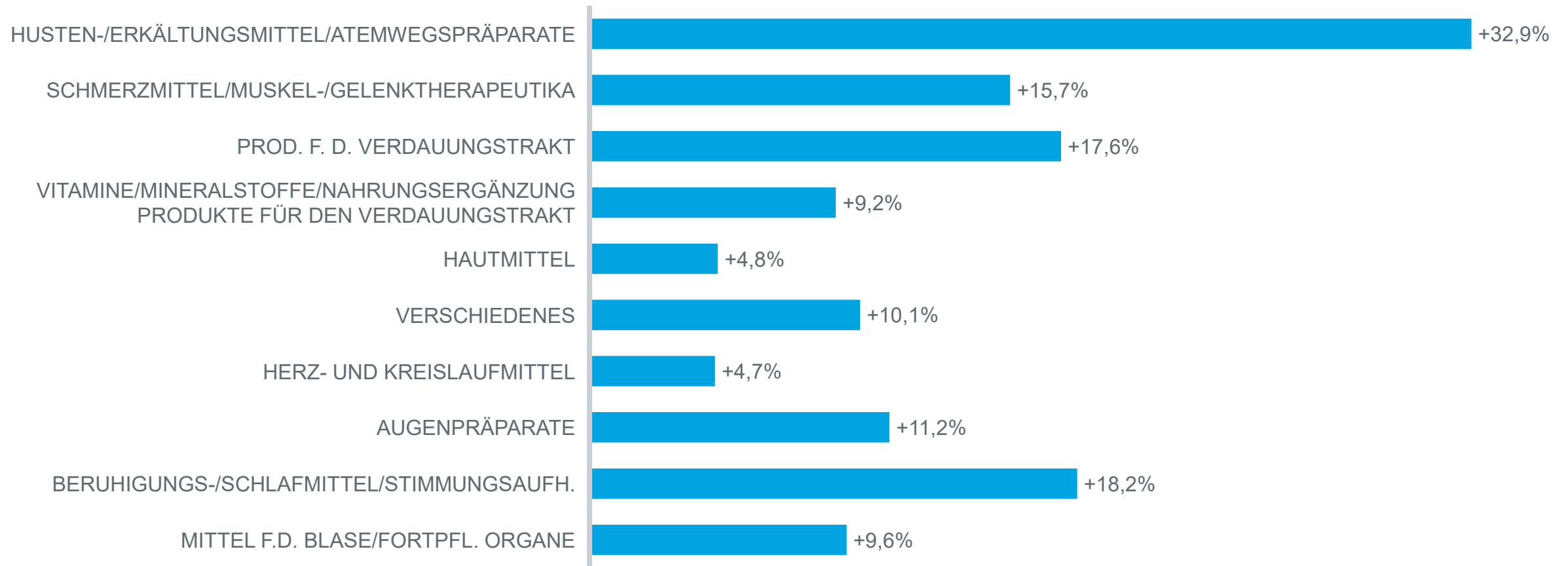


- OTC*-Arzneimittel
- Gesundheitsmittel
- Kosmetik- und Körperpflegeprodukte
- Produkte des medizinischen Sachbedarfs (z. B. Tests, Hilfsmittel etc.)
- Ernährung (z. B. Schlankheitsmittel, Traubenzucker etc.)

Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke, Basis: Umsatz in EUR zum effektiven Verkaufspreis; Absatz in Packungen; *OTC: over the counter (rezeptfrei)

Absatzstärkste OTC-Arznei- und Gesundheitsmittelgruppen im Versandhandel des ersten Quartals 2022: Starker Zuwachs bei Husten- und Erkältungsmitteln

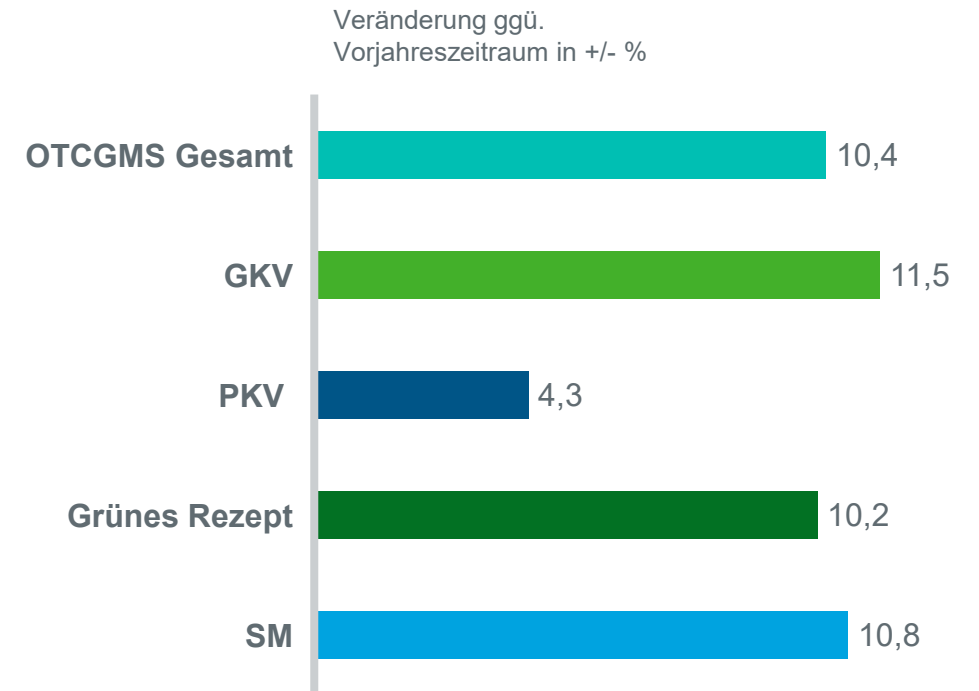
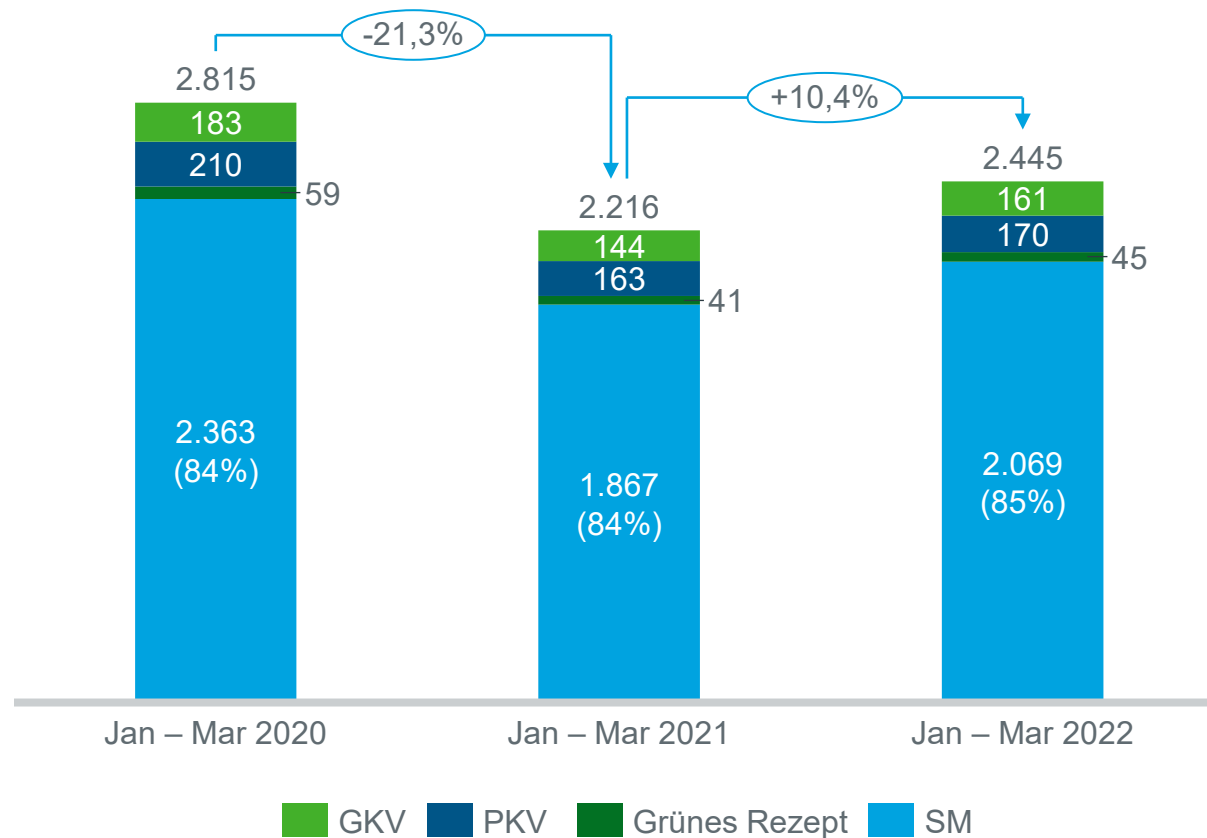
Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97), BRD-Gesamt, Apotheken-Versandhandel, Ranking OTC-Gruppen im Zeitraum Januar bis März 2022



Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke

Erstes Quartal 2022: Bei Selbstmedikation und Verordnungen (Ausnahme Verordnungen auf Privatrezept) steigt Umsatz zweistellig

Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97), SM-/VO-Umsatz Mio. €, Marktanteil Wert %, Apotheke (Offizin+VH), BRD-Gesamt



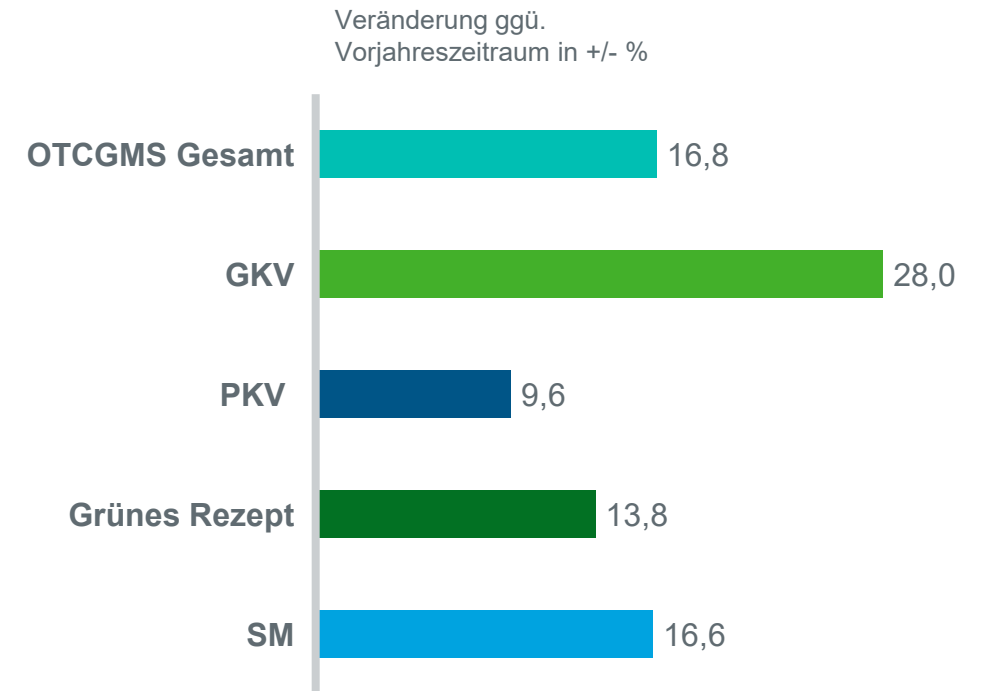
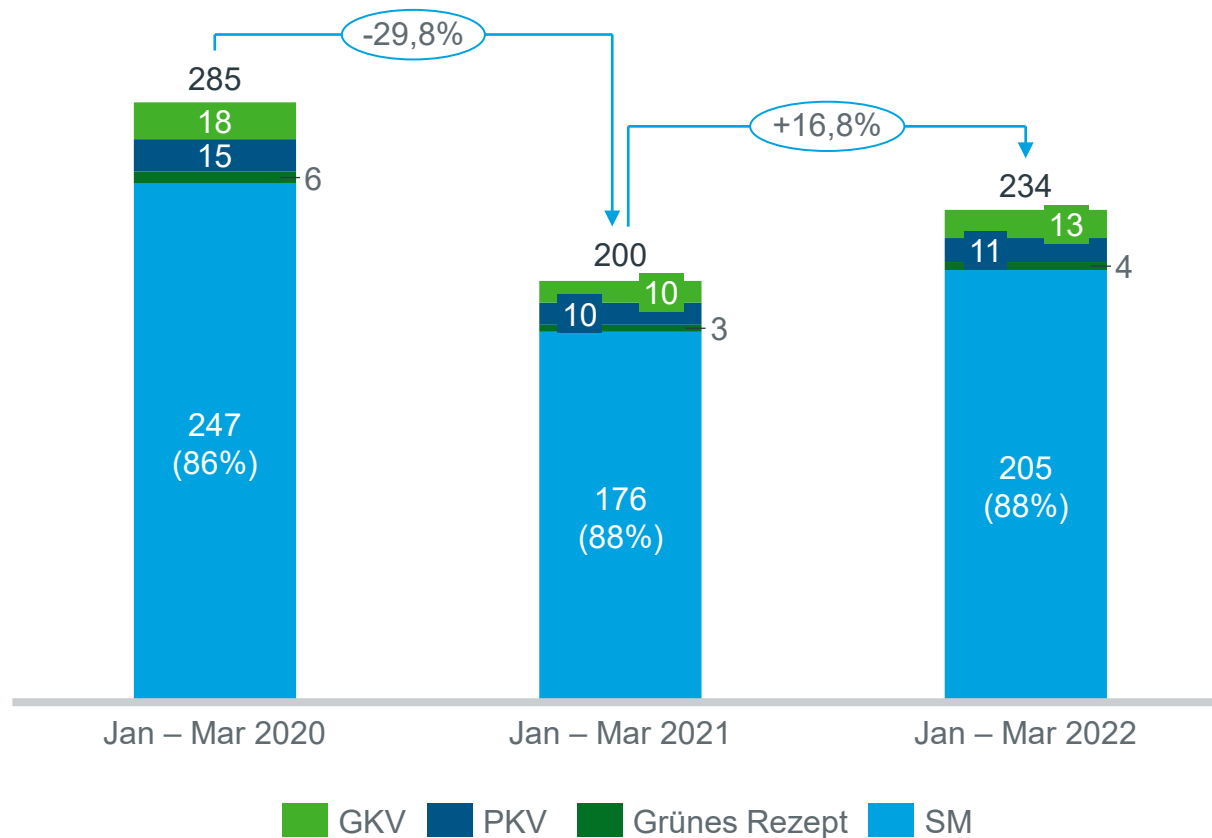
Legende:

PKV = Privatversicherung/-rezept
 GKV = Gesetzliche Krankenversicherung/-rezept
 SM = Selbstmedikation
 OTCGMS = Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel gesamt

Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke; Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97)
 *Nichtarzneimittel beinhalten z. B. Mineralstoffpräparate, Arzneitees, Hustenbonbons, Hautschutzcremes etc.

Erstes Quartal 2022: Verordnungen zu Lasten der GKV mit überdurchschnittlicher Steigerung gegenüber Vorjahr

Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97), SM-/VO-Absatz Mio. Pack, Marktanteil Menge %, Apotheke (Offizin+VH) BRD-Gesamt



Legende:

PKV = Privatversicherung/-rezept
 GKV = Gesetzliche Krankenversicherung/-rezept
 SM = Selbstmedikation
 OTCGMS = Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel gesamt

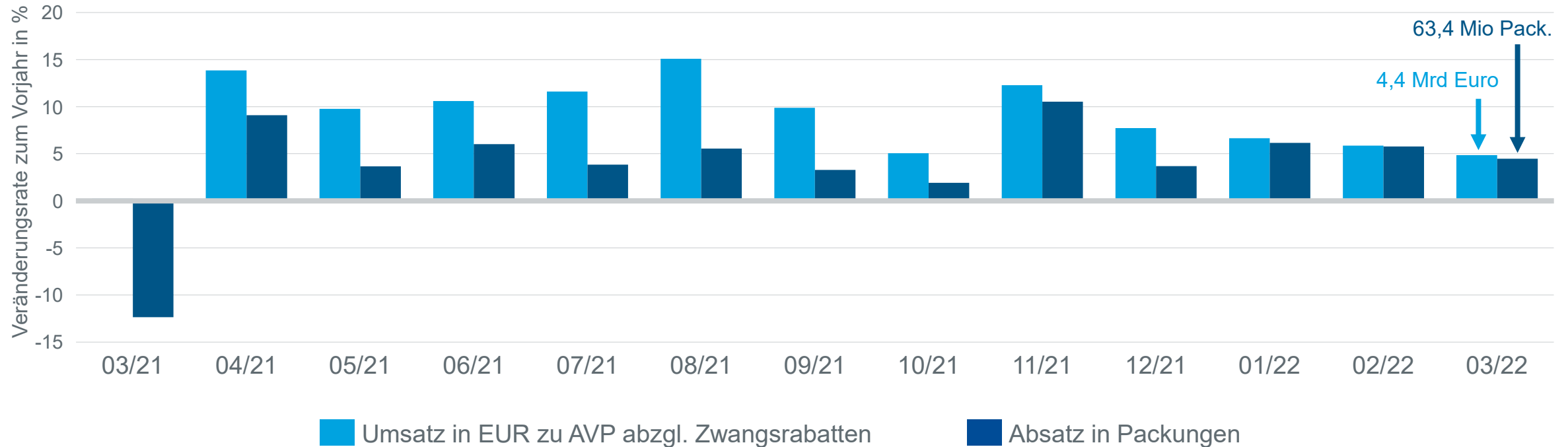
Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke; Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97)
 *Nichtarzneimittel beinhalten z. B. Mineralstoffpräparate, Arzneitees, Hustenbonbons, Hautschutzcremes etc.

Entwicklung im GKV-Markt



GKV-Arzneimittelausgaben im ersten Quartal 2022: Umsatz- und Ansatzzuwachs im mittleren einstelligen Bereich

Marktentwicklung von 03/2021 bis 03/2022

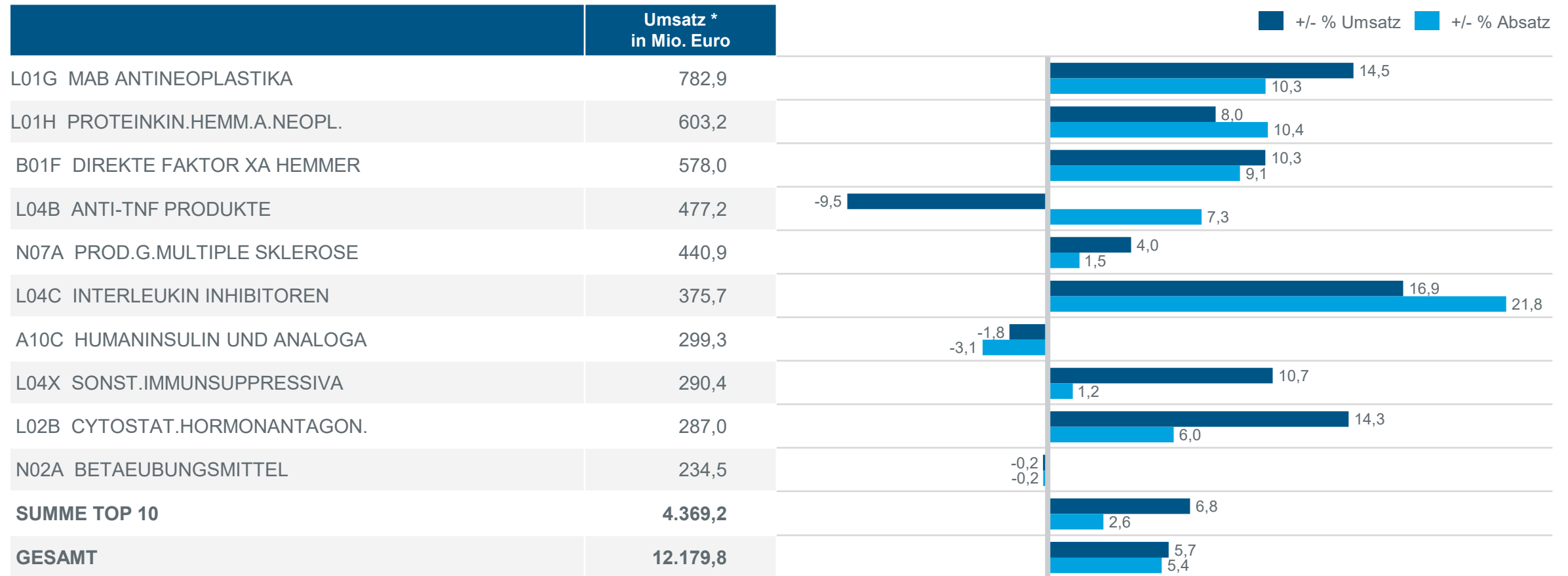


Kumuliert Januar - März 2022:
 Umsatz 12,2 Mrd. Euro (+5,7 %)
 Absatz 174 Mio. Pack. (+5,4 %)

Quelle: IQVIA PharmaScope® Polo, Basis: Umsatz in Euro zum Apothekenverkaufspreis (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Zwangsrabatte, abzüglich gemeldete Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach §130 SGB V; ohne Einsparungen aus Rabattverträgen; Absatz in Packungseinheiten; ohne Impfstoffe

Umsatzstärkste Arzneimittelgruppen im GKV-Markt des ersten Quartals 2022: mehrheitlich Zuwachs nach Wert und Menge

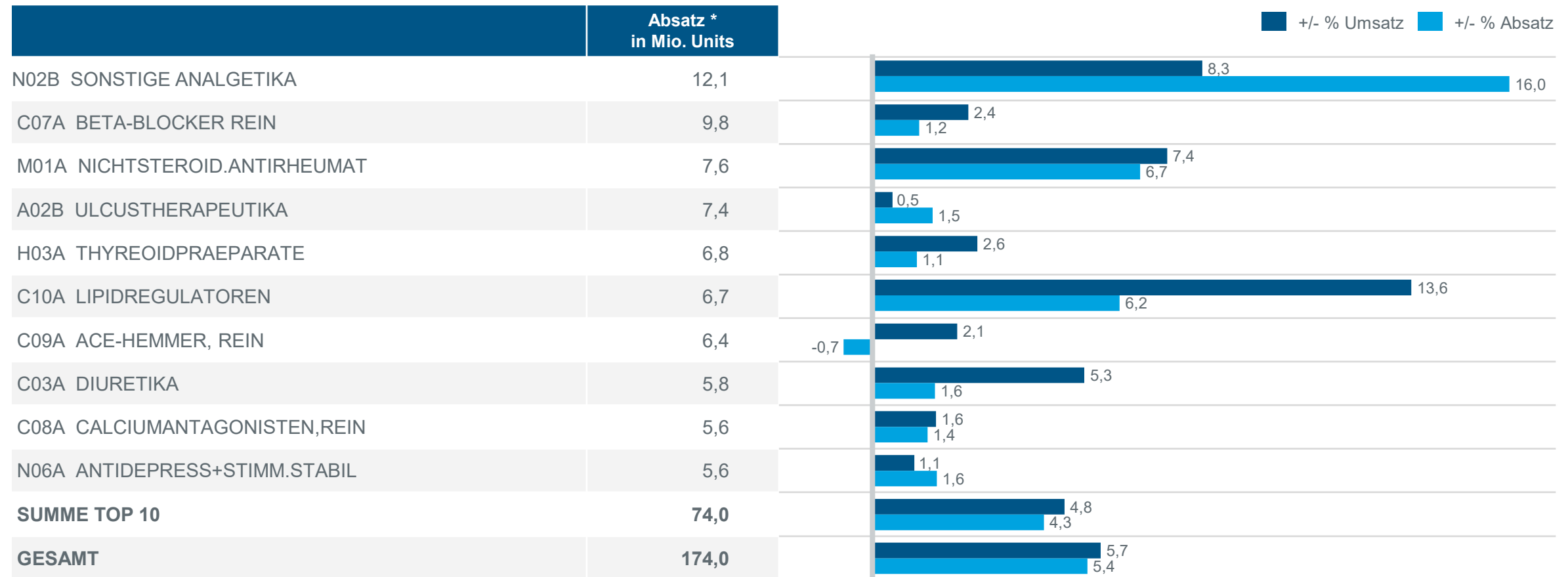
GKV- Markt, Top 10 Arzneimittelgruppen nach Umsatz, +/- Umsatz/ Absatz (%) im Januar bis März 2022



Quelle: IQVIA PharmaScope® Polo, Absatz in Packungen, ohne Impfstoffe; *Umsatz in Euro zum Apothekenverkaufspreis (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Zwangsrabatte, abzüglich gemeldete Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach § 130 SGB V; ohne Einsparungen aus Rabattverträgen; Absatz in Packungseinheiten; **ohne Impfstoffe**

Absatzstärkste Arzneimittelgruppen im GKV-Markt des ersten Quartals 2022: Mehrheitlich Umsatz- und Absatzzuwächse

GKV- Markt, Top 10 Arzneimittelgruppen nach Absatz, +/- Umsatz/ Absatz (%) im Januar bis März 2022

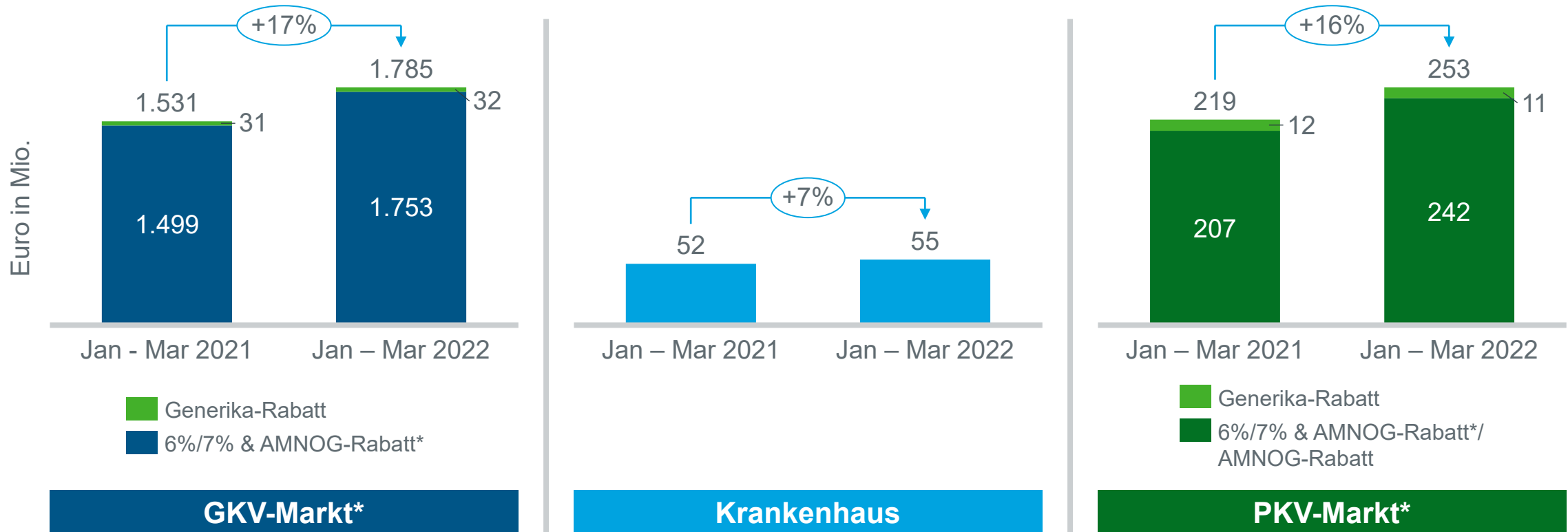


Quelle: IQVIA PharmaScope® Polo, Absatz in Packungen, ohne Impfstoffe; *Umsatz in Euro zum Apothekenverkaufspreis (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Zwangsrabatte, abzüglich gemeldete Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach § 130 SGB V; ohne Einsparungen aus Rabattverträgen; Absatz in Packungseinheiten; **ohne Impfstoffe**

Hersteller-Zwangsabschläge und Rabatte des ersten Quartals 2022 im GKV-, PKV- und Krankenhaus-Markt höher als im Vorjahr

Zwangsabschläge und Rabatte in den ersten drei Monaten 2021 und 2022

Zwangsabschläge in allen Marktsegmenten (7,6 Mrd. Euro)



Quelle: *IQVIA PharmaScope® Polo, *7%/6% Abschlag (abhängig vom Marktsegment und Zeitraum) inkl. Zusatzabschlägen infolge des Preismoratoriums, inkl. Generikarabatt, inkl. Rabatte für Zubereitungen; inkl. Rabatte aus gemeldeten Erstattungsbeträgen nach §130 SGB V (AMNOG-Rabatte)

Kalendereffekte zur Marktbetrachtung im Jahr 2022

Anzahl Arbeitstage in den Jahren 2021 und 2022



	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Differenz aktuelles gegenüber Vorjahr	+1	0	0	-1	+2	-1	-1	+1	0	-1/-2	0	-2
2021	19/20*	20	23	20	19	21/22*	22	22	22	21	21/22*	23
2022	20/21*	20	23	19	21	20/21*	21	23	22	19/20*	21/22*	21

Quelle: <https://www.schnelle-online.info/Arbeitstage/Anzahl-Arbeitstage-2020.html>; * Unterschiede je nach Bundesland

Datenquellen

IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt): Arzneimittel-Verbrauchsstudie der IQVIA Krankenhausforschung. Über die jeweils versorgende Klinikapotheke werden monatlich Verbrauchsdaten auf Basis von Fachabteilungen und Stationen erhoben. Ermittelt wird das Absatz- und bewertet das Umsatzvolumen des kompletten Klinikmarktes sowie dessen Entwicklung gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Datenbasis bilden rund 480 Panelkrankenhäuser.

Die Hochrechnung erfolgt nach 4 Bettengrößenklassen, 15 Fachrichtungen und 7 Regionen.

IQVIA PharmaScope®: Die Daten umfassen die Arzneimittelabgaben der Apotheken für den GKV-Markt, Privatrezepte und Barverkäufe auf Basis der Abgaben der öffentlichen Apotheken. Datenbasis für den GKV-Markt sind von den Apothekenrechenzentren getätigte GKV-Abrechnungen. Der Anteil der Privatrezepte und Abgaben ohne Rezept werden auf Basis einer Stichprobe von rund 6.500 Apotheken erhoben.

Marktinformationen zum Versandhandel umfassen die Einkäufe der deutschen Verbraucher beim Versandhandel. Dazu bildet ein Versandhandelspanel die Grundlage, die um eine Projektion ergänzt wird.

Der **IQVIA® Consumer Report Apotheke** ist eine kontinuierliche Marktstudie über die Verkäufe von rezeptfreien Arzneimitteln und Nichtarzneimitteln/diätetischen Lebensmitteln sowie Medizinprodukten in öffentlichen Apotheken und Versandhandelsapotheken in Deutschland.

Die Verkäufe in öffentlichen Apotheken in Deutschland werden über eine repräsentative Stichprobe von rund 6.500 Apotheken erfasst und hochgerechnet. Informationen zum Apothekenversand werden durch eine gesonderte Projektion aus dem IQVIA Versandhandelspanel ermittelt. Außerdem gehen Verkäufe von öffentlichen Apotheken ein, sofern sie als Versandhandelsverkäufe deklariert werden.

Erläuterungen zu den Auswertungen im IQVIA Marktbericht (1)

Der Marktbericht enthält monatliche Auswertungen zum Pharma-Gesamtmarkt sowie zu den Bereichen Klinikmarkt, Apothekenmarkt OTC-Apothekenmarkt und GKV-Markt. Dabei unterscheiden sich je nach Sichtweise der Warenkorb und/oder die Variablen für die Darstellung des Absatzes und Umsatzes.

Klinikmarkt

Die Auswertungen zum Klinikmarkt zeigen den Verbrauch von Arzneimitteln in deutschen Krankenhäusern.

Der Absatz wird auf Basis von Zähleinheiten (=ZE; Tabletten, Kapseln, Portionsbeutel, Injektionen etc.) erfasst. Die Berechnung des Umsatzes erfolgt mithilfe eines bewerteten Preises pro Zähleinheit. Dadurch sind Rabatte, die die pharmazeutischen Hersteller den versorgenden Klinikapotheken gewähren, mitberücksichtigt.

Pharma-Gesamtmarkt

Alle Auswertungen zum Pharma-Gesamtmarkt beinhalten den Umsatz und Absatz im Klinikmarkt und Apothekenmarkt.

Um eine Marktsumme zu bilden, wird in dieser Darstellung der Absatz im Apothekenmarkt wie im Klinikmarkt ebenfalls in Zähleinheiten (Tabletten, Kapsel, Portionsbeutel etc.) umgerechnet gezeigt.

Anders als für den Klinikmarkt beruhen die Umsatzvolumina für das Segment Apotheke auf dem Listenpreis zu ApU (=Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers bzw. Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte). Abschläge und Einsparungen aus Rabattverträgen sind hierbei nicht berücksichtigt.

Apothekenmarkt

Die Analysen zum Apothekenmarkt zeigen den Absatz von abgegebenen Packungen rezeptfreier und rezeptpflichtiger Arzneimittel. Das gezeigte Umsatzvolumen wird mit den Listenpreisen auf der Preisstufe ApU (=Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers bzw. Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte) berechnet. Außerdem werden Herstellerabschläge und Abschläge aufgrund des Preismoratoriums in Abzug gebracht.

Erläuterungen zu den Auswertungen im IQVIA Marktbericht (2)

OTC-Apothekenmarkt

Die Auswertungen zum OTC-Apothekenmarkt unterscheiden sich in zwei Punkten von den übrigen Analysen über den Apothekenmarkt. Zum einen wird ein anderer Warenkorb verwendet, der neben rezeptfreien Arzneimitteln auch Gesundheitsmittel berücksichtigt. Zum anderen ist die Preisbasis für die Berechnung des Umsatzes der effektive Verkaufspreis. Dies ist der Preis, zu dem der Verbraucher OTC-Arznei- und Gesundheitsmittel in den Apotheken oder über den Versandhandel erwirbt.

GKV-Markt

In diesem Kapitel zeigt der Marktbericht die Ausgaben- und Mengenentwicklung der gesetzlichen Krankenversicherung für Arzneimittel aus Offizin-Apotheken und dem Apothekenversandhandel. Der Absatz wird als Anzahl Packungen erfasst und gezeigt.

Die Ausgaben werden mithilfe des Apothekenverkaufspreises (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Abschläge, gemeldeter Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach §130b SGB V und der Einsparungen aus Rabattverträgen nach §130a Abs. 8 SGB V (lt. BMG Veröffentlichungen) berechnet. Der Apotheken-

verkaufspreis ist der Preis, der den gesetzlichen Krankenversicherungen in Rechnung gestellt wird. Weitere Analysen zum GKV-Markt zeigen die Entwicklung der Hersteller- bzw. Apothekenabschläge für einzelne Monate bzw. den kumulierten Jahreswert im laufenden Kalenderjahr.

Über IQVIA

IQVIA (NYSE: IQV) ist ein führender, globaler Anbieter von zukunftsweisender Analytik, Technologielösungen und klinischer Auftragsforschung für Life Science Unternehmen. Mit modernen Analysemethoden, transformativen Technologien, Big Data und ausgewiesener Branchenexpertise stellt IQVIA intelligente Verbindungen her unter Berücksichtigung aller relevanten Aspekte des Gesundheitswesens. IQVIA Connected Intelligence™ ermöglicht einzigartige Erkenntnisse in hoher Umsetzungsgeschwindigkeit. Auf dieser Grundlage unterstützt das Unternehmen seine Kunden darin, die klinische Forschung zu beschleunigen sowie die Vermarktung innovativer medizinischer Behandlungen voranzutreiben, im Sinne besserer Ergebnisse in der Gesundheitsversorgung. Mit etwa 79.000 Mitarbeitern ist IQVIA in mehr als 100 Ländern tätig.

IQVIA ist weltweit führend in Datenschutz und -sicherheit. Das Unternehmen nutzt ein breites Spektrum an Technologien und Sicherheitsmaßnahmen bei der Generierung, Analyse und Verarbeitung von Informationen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.iqvia.de.

KONTAKT

IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG

Unterschweinstiege 2 - 14
60549 Frankfurt am Main

Tel.: 0 69 6604-0

Fax: 0 69 6604-5000

E-Mail: info.germany@iqvia.com

www.iqvia.de

 [@IQVIA_Germany](https://twitter.com/IQVIA_Germany)

 XING

 LinkedIn

Impressum

Herausgeber:

IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG, Registergericht
Frankfurt am Main HR B 46001. Persönlich haftende
Gesellschafter sind: IQVIA Commercial Beteiligungsgesellschaft mbH,
Frankfurt am Main, Registergericht Frankfurt am Main, HR B 46001
Geschäftsführer: Dr. Frank Wartenberg (Vorsitzender), Karsten Immel

Redaktion:

Dr. Gisela Maag
Dr. Stefan Plantör

Kontakt:

IQVIA Pressestelle
Dr. Gisela Maag, Tel. 069 6604 4888
E-Mail: gisela.maag@iqvia.com

Copyright:

IQVIA Marktbericht ist ein regelmäßig erscheinender Newsletter.
Alle Angaben und Informationen in diesem IQVIA Newsletter wurden sorgfältig zusammen-
gestellt und geprüft. Die gegebenenfalls in Zusammenhang mit Daten verwendeten Begriffe
„Patient, Arzt, Arztpraxis, Verordner oder Apotheke“ bezeichnen keine personenbezogenen,
sondern ausschließlich (nach § 3 Abs. 6 Bundesdatenschutzgesetz) anonyme Informationen.

Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen wird keine Haftung übernommen.
Alle Angaben und Inhalte sind ohne Gewähr. Irrtum und Änderungen vorbehalten.